

7. Januar 2002

Arbeitsplätze sichern und schaffen

LH Pröll: Erfolgreichen Weg konsequent fortsetzen

„Es ist ein Start in neues Jahr, aber kein Neustart“, betonte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Sonntag in der ersten Sendung der Radioreihe „Forum Niederösterreich“ im Jahr 2002. Es gehe vielmehr darum, einen erfolgreichen Weg konsequent fortzusetzen. Die Entwicklung der letzten Monate habe gezeigt, dass dabei das Augenmerk ganz besonders auf die Absicherung der bestehenden Arbeitsplätze und auf die Schaffung neuer, zukunftssicherer Arbeitsplätze zu richten ist. Pröll: „Das heißt, wir müssen vor allem jene Initiativen weiterführen und forcieren, die den Wirtschaftsstandort Niederösterreich stärker und attraktiver machen, also etwa die Technologieoffensive und den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur.“

Wir können auf das Erreichte stolz sein und müssen es weiter entwickeln, dieser Grundgedanke zog sich auch durch die Statements einiger bekannter Niederösterreicher, die in der Sendung ihre Erwartungen an das Jahr 2002 formulierten: der Sänger und Moderator Chris Heart („In der Welt weniger Kriege und Katastrophen, daheim genau so viel Erfolg wie in den letzten Jahren – aber mit unseren Menschen in Niederösterreich kann gar nichts schief gehen“), der Chef der Zwettler Brauerei, Kommerzialrat Karl Schwarz („Nachdem wir international einige böse Überraschungen erlebt haben, kann 2002 nur besser werden“), die Kremser Top-Wirtin Ulli Amon-Jell („Es geht uns eigentlich sehr gut, und es soll bleiben, wie es ist, vielleicht sollten wir uns alle noch mehr auf unsere Wurzeln besinnen“), der Architekt und Retter der Kartause Gaming, Walter Hildebrand („Ich wünsche allen Niederösterreichern, die dieses Land so lieben, dass sie mit der gleichen Kraft und Freude weiter wirken“), NÖN-Chefredakteur Harald Knabl („Erwarte mir eine ständige Weiterentwicklung und eine Fortsetzung des erfolgreichen Weges und bin sicher, es wird funktionieren“) und der Entertainer, Autor und Maler Prof. Günther Frank („Wünsche uns allen mehr Zeit für die Mitmenschen“).

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at